

MEDIENMITTEILUNG

8. April 2020

Trotz Corona: Offene Jugendarbeit findet statt!

Die Jugendzentren in Baselland sind mindestens bis 26. April geschlossen. Das heisst aber nicht, dass die Jugendarbeitenden nichts tun haben. Die Mitarbeiter von Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk beweisen das Gegenteil.

«Jetzt geht's los mit unseren Planks, high to low!» Was klingt, wie die Anweisung im Fitnesscenter, kommt direkt ab Instagram. Hier sieht man Dennis Kurz, den Leiter des Jugendzentrums Sissach, wie er fachmännisch Trainingseinheiten vorzeigt. Der ausgebildete Pädagoge und Crossfittrainer richtet sich dabei an die Besucher des Sissacher «Club Underground». Es ist einer der Kanäle von Kind.Jugend.Familie KJF, mit dem die Jugendarbeitenden mit den Jugendlichen in Kontakt bleiben und sie in Bewegung bringen.

«Werdet selber kreativ!»

Auf dem Kanal des Jugendzentrums Liestal kreiert derweilen Streetworker/Mobiler Jugendarbeiter Sämi Hasler einen Rap und fordert die Jugendlichen auf: «Gönt jetzt heime und gönt go reime.» Zentrumsleiter Ruben Albiez fordert dabei die Jugendlichen auf, selber kreativ zu werden. Wer beispielsweise selber einen Song aufnehmen will, kann das im Jugendzentrum tun, selbstverständlich unter strengster Einhaltung der Hygiene-Vorschriften des BAG.

Ein offenes Ohr für Jugendliche

Spass, Fitness, Kreativität oder Kochtipps sind die eine Botschaft, die die Jugendarbeitenden vermitteln. Viel wichtiger sind aber die persönlichen Kontakte. Für Teenager und Jugendliche ist es besonders schwer, immer zu Hause zu bleiben. Sie sind mitten drin, sich vom Elternhaus abzunabeln. Zeit verbringen mit Freunden und Schulkollegen ist für sie zentral. Die Jugendarbeitenden vom KJF haben ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste oder Frust der Jugendlichen.

Hilfe bei der Lehrstellensuche

Unterstützung bieten die Jugendarbeitenden auch bei den Hausaufgaben, die im Moment ja auch online gelöst werden müssen. Besonders unter Druck stehen aber jene Jugendlichen, die für den Herbst noch keine Lehrstelle haben. Die Jugendarbeitenden helfen beim Verfassen von Bewerbungen, sie muntern auf, wenn wieder eine Absage kommt, und motivieren, dran zu bleiben.

Helpnet ist Tag und Nacht erreichbar

Auch die Jugend- und Familienberatung Helpnet ist telefonisch über 0840 22 44 66 weiterhin 24 Stunden erreichbar. Der Zwang zu Hause bleiben zu müssen, ist für viele Familien eine grosse Herausforderung. Die Helpnet-Berater unterstützen und helfen, die Situation zu entspannen. **Helpnet ist erreichbar über 0840 22 44 66, WhatsApp 076 315 31 34, mail@helpnet-online.ch oder www.kjf.swiss/familie/helpnet.**

Kind.Jugend.Familie KJF ist eine Abteilung der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Das Werk engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen, und Programme zur Arbeitsintegration (www.kjf.swiss; www.jsw.swiss).